

Mit Unterstützung von:



## Wegbeschreibung

Per Zug:

Zu Fuß benötigen Sie vom Hauptbahnhof etwa 20 Minuten bis zum Kolleg. Überqueren Sie den Bahnhofsvorplatz nach links und biegen dann nach rechts in die Bahnhofstraße ein. Folgen Sie den Straßenbahnlinien geradeaus bis zum Fischmarkt. Biegen Sie dort – nach dem Rathaus – nach rechts ein. Sie stoßen auf den Benediktsplatz, auf dem Sie nach links in die Michaelisstraße einbiegen können. Gehen Sie vorbei an der Michaeliskirche und dem Collegium maius der Alten Erfurter Universität und biegen dann nach rechts in die Augustinerstraße ein. Sie passieren eine Brücke. Der nächste Abzweig nach links ist „Am Hügel“.

Sie erreichen uns vom Hauptbahnhof Erfurt aber auch bequem mit der Straßenbahn. Nehmen Sie die Linie 1 in Richtung Zoopark bis zur Haltestelle Augustinerstraße (3. Station). Überqueren Sie die Straßenbahnschienen und folgen Sie dem Hinweisschild „Augustinerkloster“. Laufen Sie die Augustinerstraße entlang, vorbei am Augustinerkloster, bis Sie nach rechts in die Straße „Am Hügel“ einbiegen können. Das Max-Weber-Kolleg ist das große helle Gebäude, das Sie direkt vor sich sehen.



Per Auto:

Nutzen Sie – von der A4 aus Richtung Frankfurt/Main kommend – die Abfahrt „Erfurt West“, aus Richtung Berlin/Leipzig kommend die Abfahrt „Erfurt Ost/Zentrum“. Folgen Sie jeweils der Ausschilderung „Erfurt Zentrum“. In der Erfurter Innenstadt können Sie sich an den Hinweisschildern für das Sorat Hotel oder das Augustinerkloster orientieren.



## Max-Weber-Kolleg

für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien

Max-Weber-Kolleg  
für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien  
Am Hügel 1  
D-99084 Erfurt  
Tel.: +49-361-737-2877  
Fax: +49-361-737-2879

**Anmeldung für externe Gäste erbeten!**  
**Kontakt und Information:** [sabine.sander@uni-erfurt.de](mailto:sabine.sander@uni-erfurt.de)

**Bild Vorderseite:** Foto-Abzug, Max Weber - Arbeitsstelle der Bayerischen Akademie der Wissenschaften; **Bild innen links** © Sabine Sander): Jerusalems alte Stadtmauer; **Bild innen rechts** © Sabine Sander): Blick vom Ölberg auf Jerusalem

## Sprache als Grenze – Grenzen der Sprache

Vierter Workshop am Max-Weber-Kolleg im Rahmen des DFG-Netzwerks „Sprachdenken und politische Theorie. Jüdisch-deutsche Beiträge zur Kultur- und Sozialtheorie der Moderne“ vom 28. bis 30. September 2012

Veranstalterin: Dr. Sabine Sander

## Freitag, 28. September 2012

- 14.00 - 14.15 Uhr Begrüßung
- 14.15 - 14.45 Uhr Einführung
- 14.45 - 15.00 Uhr *Pause*
- 15:00 - 16.00 Uhr **ARNDT KREMER (MALTA):** Verlorene Räume, verloren im Raum: Sprachlich-kulturelle Mnemotope deutscher Juden in Palästina
- 16.00 - 16.30 Uhr *Pause*
- 16.30 - 18.00 Uhr Diskussion  
Zum Zusammenhang von kulturellem Gedächtnis und Sprache
- ab 20 Uhr *Gemeinsames Abendessen*

## Samstag, 29. September 2012

- 09.00 - 10.00 Uhr **CHRISTINE KIRCHHOFF (BERLIN):** Von der Heiligkeit des Sprechens und dem Schatten des Objekts. Grenzen der Sprache in der Psychoanalyse Sigmund Freuds
- 10.00 - 10.30 Uhr *Pause*
- 10.30 - 12.00 Uhr Diskussion  
Zur Bedeutung von Sprache in der Psychoanalyse
- 12.00 - 13.00 Uhr *Mittagspause*
- 13.00 - 14.00 Uhr **TIMO OGRZAL (HAMBURG):** Messianismus als (Sprach-)Ereignis: Alterität und Politik bei Emmanuel Lévinas und Jacques Derrida

- 14.00 - 14.30 Uhr *Pause*
- 14.30 - 16.00 Uhr Diskussion  
Jüdischer Messianismus in der Religionsphilosophie des 20. Jahrhunderts: Jacques Derrida und Emmanuel Lévinas
- 16.00 - 16.30 Uhr *Pause*
- 16.30 - 17.30 Uhr **SABINE SANDER (ERFURT):** Jean-François Lyotard: Die Rechte der Anderen
- 17.30 - 19.00 Uhr Diskussion  
Sprachpolitik und Menschenrechte

## Sonntag, 30. September 2012

- 09.00 - 10.00 Uhr **ILIT FERBER (TEL-AVIV):** The dangers of language: Scholem and Bialik
- 10.00 - 10.30 Uhr *Pause*
- 10.30. - 12.00 Uhr Diskussion  
Am Nullpunkt der Sprache? Sprachkritik bei Scholem und Bialik
- 12.00 - 13.00 Uhr *Mittagspause*
- 13.00 - 14.00 Uhr **PHILIPP VON WUSSOW (LEIPZIG):** Jüdische Theoriegeschichte
- 14.00 - 14.30 Uhr *Pause*
- 14.30 - 16.00 Uhr Diskussion  
„Non-Jewish Jews“
- 16.00 - 18.00 Uhr Abschlussdiskussion und Planung des Workshops am Van Leer Institute in Jerusalem im Mai 2013

